

Rehkitzrettung

Praktische Tipps



BERNER JÄGERVERBAND FEDERATION DES CHASSEURS BERNOIS

Hegekommission * commission de la protection du gibier

Überreicht durch den für sie zuständigen Heger

Name: _____

Natel: _____

Hegeobmann: _____

Natel: _____

Wildhüter: 0800 940 100

Grundsätzliches:

Mit Vorliebe suchen im Mai und Juni werdende Rehmütter hohes Gras auf, um ihre Jungen darin zur Welt zu bringen. Es geschieht jeden Frühling immer wieder, dass frisch gesetzte Rehkitze im Heugras vermäht werden. Als Tierschützer sehen wir es als unsere Pflicht, das Möglichste zu tun, um die jungen Rehe vor dem Mähtod zu bewahren.

Von Gesetzes wegen ist es verboten, den Wildtieren Schaden zuzuführen und es besteht Meldepflicht im Falle einer Verletzung. Viele Landwirte wollen keine Wildopfer bei ihrer Arbeit und die meisten sind gegen eine sinnlose Metzerei. Nur fehlt in der hektischen Heuet sehr oft die nötige Zeit, eine spontane Rehkitzrettung auf die Beine zu stellen. Wir helfen Ihnen bei der Rettung von Jungwild.

Rufen Sie den Jäger oder die Jägerin in ihrer Region frühzeitig an. Bitte vergessen Sie die genaue Ortsbezeichnung nicht. Wir leiten Ihre Nachricht sofort weiter.

1. Anmähen

Das Anmähen der Wiese am Vorabend versetzt die Rehgeiss bereits in Alarmbereitschaft! Sie fühlt sich unsicher und bringt unter Umständen ihren Nachwuchs in ein anderes Gebiet !

2. Verblenden

Damit die Rehgeiss den Nachwuchs verschiebt oder nicht auf der zu mähenden Wiese ablegt, gibt es am Vorabend des Mähtages verschieden Verschleichungsmassnahmen zu Treffen :

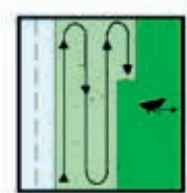
- **Weisse Tücher / Säcke auf Stangen**
- **Blinklampen an Stangen**
- **Akustische Warnsignale (Radio)**
- **Duftmittel oder Parfum auf Stoff gesprayt**
- **Gas-Ballone an Grashalmen festgebunden**

Unbedingt die Umgebung vor dem Aufstellen der Scheuchen absuchen, da eine Rehgeiss ihre Kitz nicht abholen wagt, wenn die Blende zu nahe steht!



3. Beim Mähen zu beachten

Das richtige Vorgehen beim Mähen kann bereits Tierleben retten!



Entlang einer Strasse immer gegen den Wald oder die Nachbarwiese mähen!

Mähen von aussen nach innen fängt die Wildtiere in der Mitte und erschwert ihnen die Flucht!

Jungwild duckt und verkriecht sich, es ist somit nur selten von der Maschine aus zu sehen. Ermöglichen sie dem Wild **die Flucht**, nach aussen indem das **Feld von innen nach aussen gemäht wird.**

4. Wichtiges

Vergrämungsmassnahmen nur am Vortag des Mähens anbringen!
Es macht keinen Sinn diese über mehrere Tage aufzustellen, da sich die Wildtiere rasch an die Störung gewöhnen und der Effekt nicht mehr vorhanden ist.

Gefundene Kitz dürfen nicht mit blossen Händen berührt werden, damit die Rehgeiss ihre Jungen wieder annimmt. Immer mittels Heu, Gras oder Handschuhe die Kleinen berühren. Während dem Mähen aufgespürte Kitz mit einer sauberen Kiste oder Harass zu decken damit sie nicht davonlauern und sich wieder im zu mähenden Gras verstecken. Ist ein Kitz gefunden ist in der Regel mit einem Zweiten oder Dritten in der Nähe zu rechnen!

Sollte es trotzdem zu einem Vorfall mit verletztem oder getötetem Wild kommen, ist dies unverzüglich dem Wildhüter zu melden. 0800 940 100

Wenn sie Unterstützung bei der Rehkitzrettung benötigen, kontaktieren sie die ortsansässigen Jägerinnen und Jäger.

Wir unterstützen sie gerne mittels Beratung und Mithilfe bei dem Verblenden und Suchen.

